

Ergebnisdokumentation

„Energie und Geld sparen im Alltag“

Dienstag, den 14.06.22, 18.00-19.30 Uhr

1 Referent*innen und Ansprechpartner*innen:

Stadt Krefeld

Förderprogramm „Klimafreundliches Wohnen“: Herr Gröger (Klimaschutzmanager), Stadt Krefeld, marco.groeger@krefeld.de

Vertreten durch: Marco von Deylen, Stadt Krefeld, marco.von.deylen@krefeld.de

Jung Stadtkonzepte/ Sanierungsmanagement Südweststadt

Energetische Sanierung: Herr Kleinschmidt, Jung Stadtkonzepte, c.kleinschmidt@jung-stadtkonzepte.de
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Frau Müller, Jung Stadtkonzepte,

v.mueller@jung-stadtkonzepte.de

Website des energetischen Sanierungsmanagements: www.suedweststadtkrefeld.de

Verbraucherzentrale NRW

Herr Felix, Verbraucherzentrale NRW, info@felix-energie.de

2 Weiterführende Links

Weitere Unterstützung bei der Energieberatung durch die Verbraucherzentrale (kostenfrei):

- Bundesweit in rund 880 Beratungseinrichtungen
- Online unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
- Telefonisch unter 0800 – 809 802 400 (Mo-Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 16.00 Uhr)
- Basis-Check vor Ort in Ihrer Wohnung
- Vor Ort mit einem Eigenanteil von 30 Euro: Energie-Check, z.B. Gebäude-Check, Heiz-Check, u.a.

Weiterführende Links und Informationen zum Förderprogramm Klimafreundliches Wohnen, Krefeld

- www.krefeld.de/klimafreundlicheswohnen

3 Gestellte Fragen und Antworten:

3.1 Sollte eine Fußbodenheizung auf eine konstante Temperatur über den ganzen Tag eingestellt sein, oder ist auch hier eine Absenkung der Temperatur (z.B. über die Nacht) sinnvoll?

Dies kann leider nicht pauschal beantwortet werden, da die Effizienz der Fußbodenheizung von verschiedenen Rahmenbedingungen abhängt. Unter anderem hängt die Leistung der Fußbodenheizung stark von der Dämmung des Gebäudes ab. Insgesamt ist hier die Vorlaufzeit entscheidend, die die Fußbodenheizung für das Heizen und die Absenkung der gewünschten Zimmertemperatur benötigt. Generell ist es eher nicht empfehlenswert die Temperatur der Fußbodenheizung abzusenken, wenn die Heizung eine sehr lange Vorlaufzeit benötigt, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. In diesem Fall ist eine konstante Temperatureinstellung zu empfehlen. Benötigt die Fußbodenheizung nur eine kurze Vorlaufzeit, um die gewünschte Temperatur zu erreichen, kann die Temperatur z.B. über die Nacht abgesenkt werden.

Grundsätzlich können durch eine Absenkung der Raumtemperatur um 1° bereits 6% der Heizkosten eingespart werden.

3.2 Wenn ich meine Wohnung effizient lüften möchte, welche Fenster sollten dann (gleichzeitig) geöffnet werden? Ist es notwendig, alle Fenster zur selben Zeit zu öffnen?

Grundsätzlich ist eine Querlüftung bei komplett geöffneten, gegenüberliegenden Fenstern am effizientesten. Insgesamt ist es auch sinnvoll, die gesamte Wohnung gleichzeitig zu lüften (alle Fenster gleichzeitig und vollständig zu öffnen). Hierbei gilt zu beachten, dass ein gekipptes Fenster den Luftaustausch innerhalb der Wohnung im Vergleich zu einem vollständig geöffneten Fenster deutlich mindert.

Zusätzlich sollte im Zuge des Lüftens stetig die Luftfeuchtigkeit innerhalb der Wohnung, bzw. des Hauses kontrolliert werden. Bei einer zu niedrigen Luftfeuchtigkeit kann sich die Innentemperatur kälter anfühlen, als sie tatsächlich ist. Dies hängt mit dem sogenannten „Behaglichkeitsfeld“ zusammen ([Kenngrößen der Behaglichkeit | Gebäudetechnik | Planungsgrundlagen | Baunetz Wissen \(baunetzwissen.de\)](#)).

Ein gutes und kostengünstiges Mittel, um die Luftfeuchtigkeit in Innenräumen konstant zu halten, können zum Beispiel Pflanzen sein. ([20 Pflanzen, die die Luftfeuchtigkeit in Räumen erhöhen und gegen trockene Luft helfen \(deavita.com\)](#)).

3.3 Welche Faktoren sollten beachtet werden, um eine Hybridlösung von Gasheizung in Kombination mit einer Wärmepumpe in Betrieb nehmen zu können?

Zunächst sollte die vorhandene Gasheizung geprüft werden, ob diese im Rahmen einer Umstellung auch vollständig funktionsfähig und mit Mehrwert genutzt werden kann. Hierzu sollte die Heizkurve der vorhandenen Gasheizung überprüft werden, da sich diese je nach Hersteller und Modell unterscheiden können. Durch die Heizkurve wird bestimmt, welche Vorlauftemperatur der Heizkörper benötigt. Sollte eine Vorlauftemperatur von bis zu max. 55 Grad erforderlich sein, kann eine Wärmepumpe genutzt werden, um einen wirtschaftlichen Mehrwert zu erhalten. Über 55 Grad Vorlauftemperatur ist eine Wärmepumpe nicht zu empfehlen.